

# DER BEWEGUNGSMELDER

Vereinszeitschrift der Vestischen Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold Recklinghausen e.V.



*Landesmeisterschaft SEN II S am 12. März 2011*

## Inhalt

Liebe Tanzsportfreunde.....	Seite 3
VTG ehrt langjährige Mitglieder.....	Seite 4
VTG-Paar Möser/Scholz macht Aufstieg in Oberhausen perfekt.....	Seite 6
Und noch ein Aufstieg.....	Seite 7
Punktlandung für Hans-Joachim und Bärbel Brozda.....	Seite 8
Bronzemedaille für Hermann und Ursula Schäpers.....	Seite 9
Von Wickingern, Piraten, Elfen und Zauberern.....	Seite 11
SEN II S-Klasse hat ihren neuen Landesmeister.....	Seite 15
Wohin mit den Kindern beim Tanzen???	Seite 20
Bronze, Silber, Gold.....	Seite 21
KNP-Trophy erfolgreich gestartet.....	Seite 23
Maibowle – Spiegelspass – Rollstuhltanz.....	Seite 24
Hansjörg und Birgit Hopp toppen WM-Ergebnis von 2010.....	Seite 33
Lieber Tango als Fango.....	Seite 35
BSW-Paare der VTG bestätigen gute Form.....	Seite 36
SEN I – Turniertag im Rahmen der „Woche des Sports“ .....	Seite 40
Termine, Termine.....	Seite 42
Erlikönig.....	Seite 43

<b>Herausgeber:</b>	VTG Grün-Gold Recklinghausen e.V.
<b>Redaktion:</b>	Hermann Schäpers 02361 / 45833
<b>Geschäftsstelle:</b>	Reiffstr. 112, 45659 Recklinghausen
	Tel: 02361 / 57023 Fax: 02361 / 57026
	Internet: <a href="http://www.VTG-Recklinghausen.de">http://www.VTG-Recklinghausen.de</a>
	Email: <a href="mailto:vtggruengold@t-online.de">vtggruengold@t-online.de</a>
<b>Tanzsportzentrum:</b>	Karlstr. 75, 45661 Recklinghausen

## **Liebe Tanzsportfreunde,**

die Urlaubszeit steht vor der Tür und wir alle freuen uns auf eine Zeit der Erholung und Entspannung. Zuvor möchten wir Ihnen mit der Sommerausgabe des Bewegungsmelders noch ein bisschen Lesestoff für die freie Zeit an die Hand geben, damit Sie in Ihrem Urlaub die VTG und den Tanzsport nicht aus den Augen verlieren.

Wir hoffen, Sie haben bemerkt, dass unser Verein einen neuen Internetauftritt hat. Der Verein präsentiert sich im Netz zwar unter alter Adresse, aber ab sofort in einem zeitgemäßen, neuen Gewand, mit neuen Inhalten und neuer Technik. Dass dies möglich ist, daran hat Marcel Kleine-Boymann einen großen Anteil. Als Informatikstudent kennt sich der junge Turniertänzer bereits mit dem notwendigen Instrumentarium bestens aus. Er hat seine theoretischen Kenntnisse für die VTG in die Tat umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und Sie können sich selbst ein Urteil bilden, wenn Sie die Seiten der VTG im Netz besuchen.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei Marcel Kleine-Boymann für das Engagement und die außerordentlich gute Arbeit sowie bei dem Team von Dr. Kai Gorontzi, das ihn tatkräftig unterstützt hat.

Ein weiteres Dankeschön gilt natürlich auch den vielen Helfern, die zum Gelingen der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen unseres Vereins im ersten Halbjahr 2011 beigetragen haben. Ohne sie wären die Durchführung von Turnieren, Workshops, Tanz in den Mai und Tanztreffs nicht möglich gewesen. Gerade an dieser Mithilfe wird deutlich: „Wir alle sind Verein“, ohne die Mitwirkung und die Bereitschaft jedes einzelnen Vereinsmitgliedes könnte der Verein in dieser Form nicht bestehen. Herzlichen Dank!

Im nächsten Jahr begeht die VTG ihren 50. Geburtstag. Das soll natürlich gebührend gefeiert werden. Der Vorstand ist mit der Vorplanung bereits beschäftigt. Wir wären für Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder sehr dankbar. Zum einen sind vielleicht andere und neue Ideen interessant, zum anderen wäre es schön, wenn die Vorbereitungen natürlich von möglichst vielen getragen würden. Des Weiteren suchen wir noch Sponsoren für unsere Festzeitschrift, die durch Werbung zur Finanzierung beitragen. Vielleicht sind Sie ja selbst interessiert oder haben Verbindungen zu Unternehmen, die Interesse daran haben könnten. Bitte teilen Sie dies doch unserem Schatzmeister Alfred Speicher mit, der Ihre konkreten Fragen zur Gestaltung gern beantworten wird.

Nach den Sommerferien werden wir unser sportliches Angebot durch einen Line-Dance-Workshop erweitern. Bei dieser Tanzform bewegen sich die Tänzerinnen und Tänzer nach bestimmten Choreographien und Musik in Reihen vor- oder nebeneinander. Daher ist diese Tanzform besonders auch für Singles und Alleinstehende geeignet, die sich gern nach Musik bewegen möchten. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen im Internet und machen vielleicht auch Freunde und Bekannte darauf aufmerksam.

Nun bleibt mir noch, Ihnen eine gute und erholsame Zeit zu wünschen, egal an welchem Ort Sie Ihre Ferien verbringen. Vielleicht nutzen Sie die arbeitsfreie Zeit ja auch zu vermehrtem Tanztraining, was uns natürlich besonders freuen würde.

Mit tanzsportlichen Grüßen

Thomas Erfkemper

1. Vorsitzender

# VTG ehrt langjährige Mitglieder

## Traditioneller Neujahrsempfang mit großer Beteiligung

Der Wettergott hatte es gut mit den VTG-Verantwortlichen beim alljährlichen Neujahrsempfang im Hochlarmarker Tanzsportzentrum gemeint - kein Schnee und milde Temperaturen. Rund 120 Mitglieder ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit einem obligaten Glas Sekt auf ein gutes Jahr 2011 anzustoßen.

Der 1. Vorsitzende Thomas Erfkemper zog ein positives Fazit des abgelaufenen Jahres und wies auf viele bevorstehende sportliche Ereignisse hin, so u. a. auf die Landesmeisterschaft der SEN II S als besonderen Höhepunkt des ersten Halbjahres. Sein persönlicher Dank galt an diesem Morgen vielen langjährigen Mitgliedern, denen er für ihre Treue zum Verein gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden, Gabriele Judwerschat, eine kleine Aufmerksamkeit überreichte.

Stellvertretend für viele andere seien hier wegen besonders langer Mitgliedschaft genannt:

<b>40 Jahre</b>	<b>Inge Jostmeyer</b>
<b>35 Jahre</b>	<b>Klaus Luckas, Werner und Hedwig Pack</b>
<b>30 Jahre</b>	<b>Dr. Willi und Ursula Dittrich</b>
<b>15 Jahre</b>	<b>Werner und Gisela Fremerey, Birgit Brinkpeter, Petra Bonaldo, Dieter Naumann</b>

Ein kleines Programm rundete den Neujahrsempfang ab, bei dem u. a. Rick Scharpenberg mit viel Humor einige Zaubertricks vorführte und seine Zuschauer verblüffte. Er ist seit mehr als drei Jahren Mitglied des „Magischen Zirkels von Deutschland“ und überraschte als junger Nachwuchskünstler.

Damit nicht genug, präsentierte Wolfhard Hupperts zur Gitarre zwei gesangliche Eigenkompositionen, in denen er eine Laudatio auf das Trainerehepaar Fremerey hielt, die allseits mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Wie immer sorgten viele fleißige Hände im Hintergrund dafür, dass anschließend alle Gäste mit exzellenten Suppen verwöhnt wurden. Es war ein harmonischer Vormittag, der mit vielen angeregten Gesprächen viel zu schnell verging.



Wolfhard Hupperts freut sich über ein kleines „Dankeschön“ des 1. Vorsitzenden. Damit sollen seine Stimmbänder wieder geölt werden.

Stellvertretend für viele andere: Dr. Willi und Ursula Dittrich halten der VTG bereits 30 Jahre die Treue.



Zwangloses Gruppenbild mit Jubilaren und fünf Blumensträußen vor dem großen VTG-Logo.

# VTG-Paar Möser/Scholz macht Aufstieg in Oberhausen perfekt

Von „B“ wie Breitensport nach „B“ wie Startklasse SEN III B

Zum Aufstieg von der C-Klasse in die höhere B-Klasse fehlten nur noch sechs Punkte. Beim Turnier des TC Royal Oberhausen am 30. Januar 2011 war es dann soweit. Ein gutes Omen, denn an gleicher Stätte hatten Ulrich Möser und Hanne Scholz schon im Januar 2010 den Aufstieg in die C-Klasse geschafft.

Dieser Erfolg kündigte sich schon seit längerer Zeit an. So erreichte das ehemalige Breitensportpaar der Vestischen Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold in bisher 24 Turnieren stets die Endrunde, in der sie häufig als Sieger das Parkett verließen. Besonders erfreulich war der 2. Platz bei der „Dance Comp“ in Wuppertal, immerhin einem der renommiertesten Turniere in der Bundesrepublik.

Der erste Start erfolgte im November 2005 um den Pokal des Tanzsportverbandes NRW als Mitglied der BSW-Mannschaft. Im März 2009 beantragten sie dann ihre erste Startkarte für den Einzelturniertanz in der SEN II D-Klasse.

Insider erinnern sich noch gerne an die Breitensportzeit des Paares, während der sie die Formation „Palasttänzer“ ins Leben riefen. Einstudiert und gezeigt wurde eine Show aus altem Foxtrott, altem Tango, Black Bottom und Charleston. Unvergessen bleibt der Auftritt beim „Ball des Sports“ im Ruhrfestspielhaus und beim Grün-Gold-Ball der VTG. Leider ist die Gruppe heute inaktiv, da einige Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen das Training einstellen mussten.

Seit Anfang des Jahres tanzen Möser/Scholz innerhalb der neuen B-Klasse nunmehr bei den SEN III (ein Partner mindestens 55 Jahre im Wettkampfsjahr). Hier ist als fünfter Tanz der Wiener Walzer hinzugekommen. Der lange Weg nach A erfordert künftig sieben Mal Platzziffer 1 bis 3 sowie 200 Punkte.

Die VTG gratuliert ihrem erfolgreichen Paar und wünscht für die weiteren Turniere gutes Standvermögen und sportliche Erfolge.



Ulrich Möser und Hanne Scholz beim Foto-Shooting - einfach perfekt.

## Und noch ein Aufstieg



Endlich geschafft - Hans-Joachim und Bärbel Brozda strahlen – Aufstieg in die SEN III S

## „Punktlandung“ für Hans-Joachim und Bärbel Brozda

VTG-Paar am letzten Wochenende in die S-Klasse aufgestiegen

Es fehlten noch genau fünf Punkte, um die Summe der für einen Aufstieg in die höchste Amateurklasse notwendigen 250 Zähler zu erreichen.

Am Sonntag hatte die TSG Leverkusen zu einem SEN III A-Turnier eingeladen und insgesamt hatten sich noch acht Paare trotz einiger Absagen eingefunden. Um das Ziel zu erreichen war also der dritte Platz ein absolutes Muss. Und so führte Hans-Joachim Brozda seine Ehefrau Bärbel nach uneinheitlichen Wertungsrichtermeinungen im Langsamen Walzer und im Tango mit einer Energieleistung in die restlichen drei Tänze, die jeweils souverän mit einem dritten Platz gewertet wurden. Am Ende dann Jubel über die erreichte Platzierung und ein glückliches Paar, das für diesen Erfolg lange gekämpft hatte.

Der Verlauf der tänzerischen Karriere beider war oft gekennzeichnet von krankheits- und berufsbedingten Fragestellungen. Aber letztlich hat der im Vorstand der VTG tätige Schriftführer, der seit 1995 auch im Besitz einer Turnierleiterlizenz ist und seit 2002 Turniere aller Startklassen leitet, nie aufgegeben und mit Bravour alle Klippen umschiffte. Der Erfolg hatte sich schon in 2010 abgezeichnet, als Hans-Joachim und Bärbel Brozda als Endrundenpaar in großen A-Turnieren, so in Aachen und Nideggen jeweils als Sieger das Parkett verließen.

Die VTG und Trainer Michael Schneider gratulieren dem erfolgreichen Paar recht herzlich und wünschen in der S-Klasse weiterhin gutes Standvermögen und sportliche Erfolge.





# Bronzemedaille für Ursula und Hermann Schäpers

## Landesmeisterschaft NRW der SEN IV A-Klasse

Es war bereits die sechste Großveranstaltung der noch jungen Saison 2011, die am Samstag, 26. Februar, diesmal vom dem mit der Durchführung der Landesmeisterschaft beauftragten TSC Dortmund in drei verschiedenen Leistungsklassen ausgerichtet wurde.

In der SEN IV A-Klasse (ein Partner mindestens 66 Jahre im Wettkampfsjahr, der andere mindestens 56 Jahre) nahmen auch Hermann und Ursula Schäpers von der Vestischen Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold erstmalig an einer Landesmeisterschaft teil. Eine für den Pressesprecher der VTG sicherlich etwas ungewohnte Situation, diesmal mit seiner Ehefrau Ursula auf dem Parkett zu agieren, statt an dessen Rand zu stehen und wie gewohnt mit der Kamera das Geschehen bei eigenen Turnieren im Bild festzuhalten.

Insgesamt hatten sich elf Paare zu dieser Meisterschaft eingefunden, wobei ein Paar bedauerlicherweise verletzungsbedingt unmittelbar vor Turnierbeginn auschied. Als Turnierleiterin fungierte TNW-Lehrwartin Heidrun Dobeleit, die an diesem Tage ein Mammutprogramm zu bewältigen hatte.

Die VTG ließ es sich nicht nehmen, ihr Paar an diesem besonderen Tag durch die Teilnahme einiger Schlachtenbummler, persönlich angeführt vom 1. Vorsitzenden Thomas Erkemper, lautstark zu unterstützen. Das Ergebnis beschrieb der Tanzsportverband NRW auf seiner Internetseite wie folgt:

**„Mit allen gewonnenen Tänzen feierten Dr. Artur und Rosemarie Hahn vom TSC Dortmund nicht nur den Landesmeistertitel, sondern zugleich ihren Aufstieg in die Sonderklasse. Ebenso souverän errangen Klaus-Dieter und Anne Wolter vom TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven die Silbermedaille und Hermann und Ursula Schäpers von der VTG Grün-Gold Recklinghausen die Bronzemedaille. Die folgenden Plätze waren heiß umkämpft.“**

Die Vizepräsidentin des TNW, Dagmar Stockhausen, übernahm die Gratulation und übereichte nach der Veranstaltung Urkunden und Medaillen. Die VTG und Trainer Michael Schneider schließen sich diesen Glückwünschen an und wünschen für die Zukunft weitere gute Ergebnisse.



Das untere Foto -links- wurde freundlicherweise von TNW-Fotograf Werner Noack zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

# Von Wikingern, Piraten, Elfen und Zauberern

## Die „fünfte“ Jahreszeit bei der VTG

Geheimnisvolles Treiben beim letzten Tanztreff am Samstag, 05. März 2011, im Tanzsportzentrum der VTG. Ob Sheriffs und Ganoven, finstere Piraten und Wikinger, Prinzessinnen und stolze Spanierinnen, Robin Hood als „Rächer der Enterbten“ oder geheimnisvolle Zauberinnen, alle waren gekommen, um einen entspannten Abend bei schöner Musik von DJ Karl-Heinz zu genießen.

Es war ein buntes Gemisch, bei dem sich das Auge kaum „sattsehen“ konnte, so fantasievoll waren viele Besucher gekleidet. Entsprechend locker und gelöst war die Stimmung, zumal alle gute Laune im Gepäck hatten. Wie so oft in den letzten Wochen war der große Saal liebevoll mit zahlreichen Accessoires geschmückt, die Monika Bartrow im Vorfeld für diesen Abend erstanden hatte.

Um Mitternacht dann ein „Hoch“ auf das Geburtstagskind Andre Henrici, der diesen Tag sicherlich nicht so schnell vergessen wird. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Alfred Meyer ein Tänzchen auf den „Brettern“ zu wagen, die die Welt bedeuten. Die Fotos vermögen nur annähernd die elegante Linienführung und perfekte Körperhaltung der beiden wiederzugeben. Sie waren sich zum Schluss einig, dass könne nicht der letzte gemeinsame Tanz gewesen sein. Alle Beteiligten bestätigten, dass die VTG in dieser Nacht die „Geburt“ eines neuen strahlenden Sterns am Showhimmel erlebt habe.



Unser Geburtstagskind Andre Henrici. Er ist der UrUrUrUrUrUr-Enkel von Robin Hood und darf sich in Europa als der einzig wahre Robin bezeichnen. Na dann Prost.



Links: Der blanke Wahnsinn – Männerbeine.

Rechts: Rosemarie Palm: Nicht schlecht - da hab ich schon wesentlich Schlimmeres gesehen. Was befindet sich wohl unter dem Rock??



Ellen Januschowski glaubt es kaum. Soeben hat Ehemann Lutz ihr zugeflüstert, dass er statt Antonio Banderas die Hauptrolle in Teil drei von „Zorro der Rächer“ mit Catherine Zeta-Jones bekommen habe. Für den Film werden lediglich die Bommel von seinem Hut abgeschnitten.



Andre: Ich habe alles im Griff – auch Alfred Meyer. Dessen Turnierkleidung entspricht vermutlich nicht der TSO. Dafür ist die elegante Linienführung einfach nicht zu toppen!



Am Ende eines schönen Tages. Andre in den Armen seiner Margret. Glück pur.

# SEN II S-Klasse hat ihren neuen Landesmeister

## **Bernd Farwick/Petra Voosholz souveräne Sieger**

Schon beim Betreten des großen Saales im Tanzsportzentrum der VTG Grün-Gold am Samstag, 12. März 2011, war diese typische „Landesmeisterschaft-Atmosphäre“ körperlich spürbar. Der Tanzsportverband NRW hatte als Veranstalter nach Recklinghausen geladen und 30 der besten Paare des Bundeslandes waren gekommen.

Nicht von ungefähr passte schon ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn kaum noch der berühmte „Fuß“ auf den Boden, so riesig war das Interesse des fachkundigen Publikums. Neben der attraktiven Klasse II S zog zweifelsohne ein Paar die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf sich, nämlich Bernd Farwick/Petra Voosholz vom „TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven“. Farwick als ehemaliger Deutscher Meister der Sen I S-Klasse war durch sein Charisma und sein charmantes Lächeln kaum zu übersehen. Schon das Eintanzen ein optischer Leckerbissen. Zahlreiche „Ex-Landesmeister“ und „Vize“ unter den Zuschauern, die sich diese Landesmeisterschaft nicht entgehen lassen wollten. Auch die Fangemeinden einiger Paare waren stark vertreten und entfachten im Laufe des Abends wahre Begeisterungstürme.

Pünktlich um 18.00 Uhr eröffnete der Pressewart des TNW, Norbert Jung, das Turnier. Obligate Begrüßungsworte, Vorstellung der sieben Wertungsrichter/innen und der einzelnen Paare und dann der erste Langsame Walzer.

Das Publikum ging phantastisch mit, steigerte sich - wie die Paare - von Runde zu Runde. Neben den II S-Paaren hatten auch mehrere der Sen III-Klasse gemeldet, darunter die Landes- und Vizemeister Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm vom TSC Dortmund sowie Hans-Arnold und Heidi Büscher vom TSC Brühl im BTV 1879 e. V.

Bernd Farwick/Petra Voosholz punkteten bereits in den drei Vorrunden an die Spitze, auch getragen von einer Fan-Welle der Sympathie. Norbert Jung verschaffte den Paaren mit all seiner Routine immer wieder kleine Verschnaufpausen, die er teils sehr humorig gestaltete. Neben seinem ganz persönlichen Dank an den Ausrichter, die Vestische Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Thomas Erfkemper, bezog er auch alle ein, die „hinter den Kulissen“ tätig waren und eine Veranstaltung dieser Größenordnung erst ermöglichten. Das galt auch für die Leistungen der Turnierpaare und deren Trainer, von denen zahlreiche an diesem Abend zugegen waren.

Aus VTG-Sicht erreichten Joachim und Anna Brollik sowie Erich und Eva Scharpenberg in diesem starken Feld die Ränge 14 und 18. Mit einer beeindruckenden

Leistung platzierten sich Hansjörg und Birgit Hopp im Semifinale auf Rang acht und verpassten die Endrunde nur ganz knapp.

Die Entscheidung des späten Abends stand nun unmittelbar bevor. Folgende sechs Paare hatten sich für die Finalrunde qualifiziert:

- Nr. 02 - **Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm, TSC Dortmund**
- Nr. 06 - **Hans-Arnold-Büscher/Heidi Büscher, TSC Brühl im BTV 1879**
- Nr. 08 - **Bernd Farwick/Petra Voosholz, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven**
- Nr. 20 - **Stefan Mußmann/Dagmar Rudolph-Mußmann, Boston Club Düsseldorf**
- Nr. 28 - **Wilfried Seidel/Anette Seidel, TSC Preussen Krefeld**
- Nr. 29 - **Jörg Stoffels/Karin Stoffels, Bielefelder TC Metropol**

Die Stimmung im Saal kochte über und zeitweilig verstand man sein eigenes Wort nicht mehr. Die Akteure wurden in phantastischer Weise aus dem Publikum unterstützt. Dazu gab es handverlesene und gut zu tanzende Musik von Dorothee Redemann.

Bernd Farwick und Petra Voosholz zelebrierten auch in der Endrunde diese traumhafte Leichtigkeit aus den Vorrunden, mit denen sie die Zuschauer immer wieder zu Applaus animierten. Die Sen II S-Klasse hatte mit 34 vergebenen Einsen ihren neuen Landesmeister gefunden. Platzziffer zwei ging an Büscher/Büscher und Rang drei an Böhm/Striegan-Böhm.

Die Siegerehrung übernahmen die neue Lehrwartin des TNW, Heidrun Dobeleit, sowie die Jugendwartin Sandra Bär gemeinsam mit dem 1. und der 2. Vorsitzenden der VTG. Das Siegerpaar zeigte sich mit seinen Fans in überschäumender Freude. Wer könnte das nicht verstehen. Die VTG hatte sich für die Paare der drei Treppchenplätze besondere Präsente ausgedacht. Es gab selbstgebackene Torten, die zusätzlich von Konditormeister Andreas Sindern mit wunderschönen Marzipankreationen versehen waren und ungeteilten Beifall fanden. Ein Dankeschön auch an die weiteren Paare, die es in unnachahmlicher Weise verstanden, dem Publikum einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich herzlich bei allen „stillen Helfern“, deren Engagement an diesem Tag wieder sprichwörtlich war.



Unsere Paare Hansjörg und Birgit Hopp, und auf den folgenden Seiten, Joachim und Anna Brollik sowie Erich und Eva Scharpenberg während des Turniers. Diese kleine Fotoserie verdanken wir Tanja Große, der Ehefrau unseres Sportwartes.









### **Wohin mit den Kindern beim Tanzen???**

Natürlich darf in keinem Bewegungsmelder ein „Schmankerl“ unseres Mitgliedes Harry Kosfeld fehlen. Hier sein Vorschlag, die Kinder während des Tanzens in einem Einkaufsnetz zu platzieren. Man beachte die perfekte Körperhaltung dieses Paares. Allerdings ist Junior wohl offensichtlich weniger begeistert.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Bewegungsmelder-Redaktion noch einmal ausdrücklich bei Herrn Kosfeld bedanken, der während des Schneechaos im Dezember 2010 einfach ohne große Worte eine Schaufel in die Hand nahm und gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern den Weg zum Eingang freischaufelte.

## Bronze, Silber und Gold

Das Landesleistungszentrum für Tanzsport in Recklinghausen-Hochlarmark stand am Sonntag, 20. März 2011, ganz im Zeichen des Breitensports. 170 Tänzerinnen und Tänzer aus dem Kreisgebiet hatten sich zur Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens bei der VTG Grün-Gold Recklinghausen angemeldet. Bereits um 10.00 Uhr wurden die ersten Paare auf die Fläche gebeten. Ralf und Bettina Bäumer sowie Dietmar und Heidrun Dobeleit, ihres Zeichens lizenzierte Prüfer des Deutschen Tanzsportverbandes, hatten einen langen Arbeitstag vor sich. Monatlanges Training musste jetzt beurteilt werden.

9 Jahre alt waren die Jüngsten auf der Tanzfläche, 83 Lenze zählte die älteste Teilnehmerin. Motiviert und bestens vorbereitet waren sie alle. Besonders erfreulich: die Tanz-AG's des Marie-Curie- und des Hittorf-Gymnasiums, beide in der Kreisstadt angesiedelt, die sich der Herausforderung stellten. Vom Tango bis zum Disco-Fox wurde alles geboten.

Am Ende des Tages gingen alle zufrieden nach Hause: die Tänzer hatten gute Leistungen gezeigt und die Prüfer mussten nur wenig kritisieren. Die gastgebende VTG konnte allen Beteiligten einen angenehmen Rahmen bieten. Und wer genau hinschaute konnte feststellen, dass bei dieser Veranstaltung die Turnierpaare des Clubs das Kuchenbuffet und den Getränkeverkauf übernommen hatten. Ein kleines Dankeschön an die, ohne die die Sportturniere sonst oft nicht funktionieren würden.



Das DTSA-Team

Von links:

Jürgen und Olly Peckmann

Ralf und Bettina Bäumer

Dietmar und Heidrun Dobeleit



„Dynamisch“ - „Lässig elegant“ - oder „Wie bekommen wir den verflixten Kreis hin?“



## KNP-Trophy erfolgreich gestartet

Im Jubiläumsjahr des Kids- und Newcomerpokals (KNP) der TNW-Jugend – er wiederholt sich 2011 zum zehnten Mal – hat diese als Besonderheit und zur ausführlichen Vorbereitung auf den Pokal eine Trophy ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Serie von Breitensportturnieren, die im Wesentlichen nach den Modalitäten des KNP durchgeführt werden und dessen Auftakt am 10. April 2011 bei der VTG stattfand.



Oben die Newcomer – unten die Kids. Es gab reichlich Urkunden und Plaketten.



## Maibowle - Spiegelspass - Rollstuhltanz

Mehr als 170 Mitglieder und Gäste waren zur traditionellen VTG-Großveranstaltung „Tanz in den Mai“ gekommen, um zur heißen Musik von „Holiday Nights“ bis in den frühen Morgen zu tanzen. Wie immer bot der große Ballsaal, den einige Vorstandsmitglieder am Vortage mit viel Liebe zum Detail geschmückt hatten, ein „Wohlfühlambiente“, das die Gäste sichtlich genossen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Erfkemper füllte sich die Tanzfläche augenblicklich - und obwohl eigentlich recht groß war sie wie immer gefühlt zu klein. Mit der einschmeichelnden Interpretation von „Chanson d'amour“ im eleganten Slowfoxrhythmus war die Sängerin von Holiday Nights, Susanne Teutendorf, bei der VTG angekommen.

Hinter den Kulissen hatten viele fleißige Hände vom Betriebsausschuss und weiteren Mitgliedern der VTG unter der Federführung der 3. Vorsitzenden, Ursula Schäpers, allerlei „Kulinarisches“ gezaubert. Ob es nun die selbst kreierte Maibowle, Hackfleischspießchen, Salatvariationen, leckere Naschereien oder der bewährte Kartoffelsalat nebst den berühmten VTG-Würstchen waren, schon der Anblick allein eine Augenweide. Dazu gab es erlesene Weine, leckere Biere und ganz normale Mineralwässer.

Zwei wunderschöne Programmpunkte der VTG-Verantwortlichen sorgten für viel Beifall unten den Besuchern. Zum einen der Auftritt der von Andreas Hansch geleiteten integrativen „Spiegelspassgruppe“ - zum anderen zwei Darbietungen der Rollstuhltanzgruppe des MTC Essen.

15 Mädchen präsentierten in einer ansprechenden Choreografie fetzigen Jazz zu „Fame“ von Lady Gaga in wunderschönen Outfits, den sie je einmal beiden Zuschauerseiten boten. Dafür hatten sie vorher intensiv und lange geprobt und konnten anschließend den lang anhaltenden Beifall genießen.

Ein weiterer Höhepunkt der Auftritt von vier Rollstuhltanzpaaren, die in einer ersten Darbietung Standard und Latein präsentierten, und dann bei der späteren zweiten Darbietung die Besucher mit einer humorvollen Show in Badekleidung zu regelrechten Begeisterungstürmen animierten. Es war einfach beeindruckend, diesen Paaren zuzuschauen, wie sie durch Tanzen „Freude pur“ verschenkten.

Wie immer verging der Abend für die meisten wie im Fluge. Ein Trost bleibt ja - im nächsten Jahr wird man wieder bei der VTG den Wonnemonat Mai begrüßen.

**Lassen Sie die nachfolgenden Bilder vom Tanz in den Mai auf sich wirken.**



















## Hansjörg und Birgit Hopp toppen WM-Ergebnis von 2010

Es war ein wahrer Tanzmarathon am letzten Aprilwochenende auf der spanischen Mittelmeerinsel Mallorca. Bei den offenen Weltmeisterschaften - hier SEN II S Standard - waren allein 222 Paare am Start, darunter 100 Aktive aus Deutschland. Insgesamt dauerte die Veranstaltung 14 Stunden.

Für die Vestische Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold hatten auch Hansjörg und Birgit Hopp gemeldet, die bereits im Jahre 2010 einen sehr guten geteilten Rang 70 - 72 bei 219 gestarteten Paaren erreichten.

Aktuell konnten beide dieses Ergebnis noch einmal toppen und mit einem wirklich beeindruckenden 59 Platz die Heimreise antreten. Die VTG gratuliert ihrem erfolgreichen Paar recht herzlich und wünscht auch für die Zukunft weitere große sportliche Erfolge.



Tanzspiegel: Ausgabe Juni 2011 – Gruppenbild der deutschen Paare bei der Weltmeisterschaft SEN II S. Vorne links unser Paar Hansjörg und Birgit Hopp. Dahinter erkennen wir Bernd Farwick/Petra Voosholz, die gerade erst vor wenigen Wochen bei der Landesmeisterschaft in unserem Tanzsportzentrum auf dem Siegerpodest standen.





*Und noch ein weiterer Anlass zur Gratulation*

21. Mai 2011 – die TSG Backnang richtet die Deutsche Meisterschaft SEN II S anlässlich ihres 25jährigen Bestehens aus. Als drittbestes Paar des TNW erreichen Hansjörg und Birgit Hopp einen bemerkenswerten geteilten 31. bis 33. Platz von 93 gestarteten Paaren.

# Lieber Tango als Fango

**R**hythmus bringt das Blut in Wallung, Musik vertreibt Sorgen, Drehungen verleihen Flügel. Tanzen ist ein Rundumprogramm – für Körper, Geist und Seele.

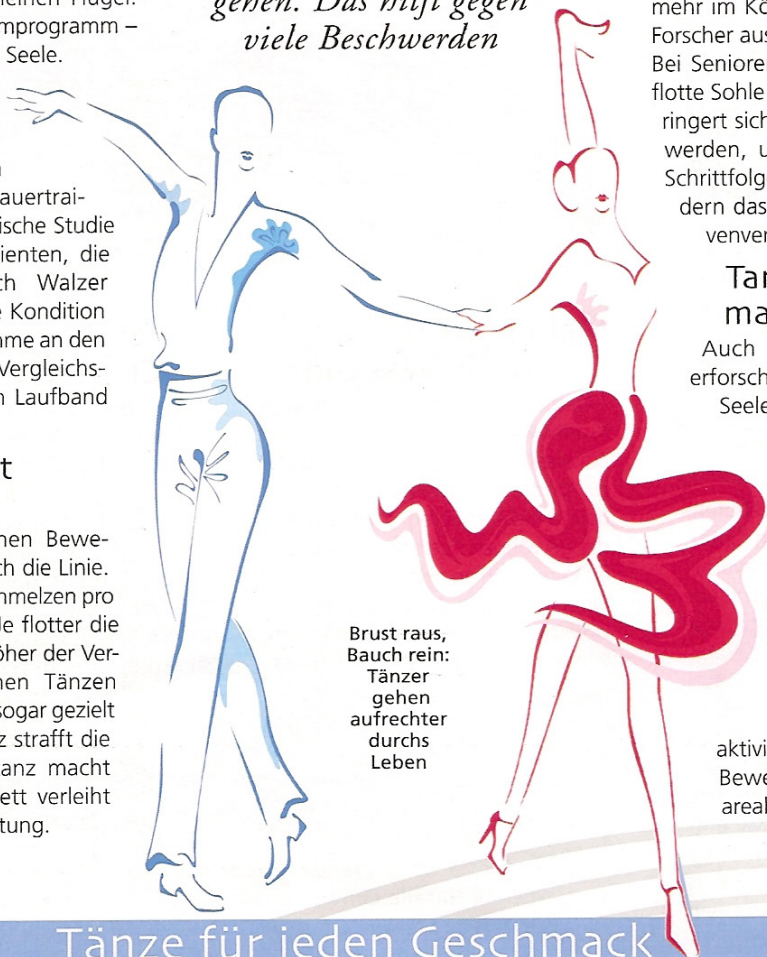
## Tanzen macht fit

Wer glaubt, Laufen sei das beste Ausdauertraining, irrt. Eine italienische Studie ergab, dass Herzpatienten, die dreimal wöchentlich Walzer tanzten, eine bessere Kondition und Sauerstoffaufnahme an den Tag legten als die Vergleichsgruppe, die auf dem Laufband trainierte.

## Tanzen macht schlank

Von den rhythmischen Bewegungen profitiert auch die Linie. Rund 290 Kalorien schmelzen pro Stunde Jazz Dance. Je flotter die Schrittfolge, desto höher der Verbrauch. Mit manchen Tänzen können Sie die Figur sogar gezielt trainieren: Bauchtanz strafft die Körpermitte, Stepptanz macht tolle Beine und Ballett verleiht eine elfengleiche Haltung.

*Wer sich etwas Gutes tun will, sollte öfter tanzen gehen. Das hilft gegen viele Beschwerden*



Brust raus,  
Bauch rein:  
Tänzer  
gehen  
aufrechter  
durchs  
Leben

## Tanzen macht schlau

Wer das Tanzbein schwingt, hat mehr im Köpfchen! Das bewiesen Forscher aus den USA und Kanada. Bei Senioren, die regelmäßig eine flotte Sohle aufs Parkett legen, verringert sich das Risiko, demenz zu werden, um 76 Prozent! Denn: Schrittfolgen und Drehungen fordern das Gehirn und neue Nervenverbindungen sprießen.

## Tanzen macht glücklich

Auch das ist mittlerweile erforscht: Tango & Co. tun der Seele gut. Laut einer kanadischen Studie wirken sie Müdigkeit, Depressionen, – ja sogar Angstzuständen entgegen. Und der Klang der Musik trägt dazu bei, dass die Ausschüttung des Stresshormons Cortisol reduziert wird. Außerdem aktivieren Körperkontakt und Bewegung die Belohnungsareale im Gehirn.

Tänze für jeden Geschmack



Oben: Die neuen Trainerinnen der VTG Grün-Gold. Die Zahl der Neuanmeldungen im Verein – speziell der Herren – soll in die Hunderte gehen!!!

# BSW-Paare der VTG bestätigen gute Form

## Mannschaftssport im Fokus des Turniergeschehens

Ein „volles Haus“ als stimmungsvolle Kulisse für das erste Breitensportturnier der VTG im aktuellen Jahr. Rund 30 Paare waren am Sonntag, 29. Mai 2011, nach Recklinghausen gekommen, um in zwei Durchgängen jeweils drei Pflicht- und zwei Wahltänze zu präsentieren. Es war ein schönes Bild, als der 1. Sportwart der VTG, Oliver Große, in seiner Funktion als Turnierleiter die aus ganz NRW angereisten Paare begrüßte und kurz nach 14.00 Uhr zum ersten langsamen Walzer zur ausgewählten Musik von Vereinswart Karl-Heinz Bartrow aufs Parkett bat.

Veranstalter VTG hatte insgesamt sieben Paare gemeldet, von denen zwei gemeinsam mit Paaren des TTC Rot-Weiß Silber Bochum eine kombinierte Mannschaft bildeten. Bereits nach dem ersten Durchgang zeichnete sich ein positives Bild für das VTG-Team Grün ab, das sich in neuer Zusammensetzung an diesem Sonntagnachmittag in hervorragender Form präsentierte.

Es war der Tag des Breitensports in all seinen Facetten. Man konnte den vielen Paaren anmerken, dass sie sich wohl fühlten, zumal die Zuschauer nicht mit Applaus geizten und für eine angenehme Atmosphäre sorgten.

Am Ende dann ein verdienter erster Platz für die Mannschaft Grün in der Zusammensetzung: Lutz und Ellen Januschowski, Rüdiger und Monika Mallmann, Ralf Pichocki und Birgit Fenk, Matthias Kleinschmidt und Peggy Jung sowie Norbert und Andrea Merforth, die strahlend die Gratulation durch die 3. Vorsitzende Ursula Schäpers und die im Betriebsausschuss der VTG engagierte Monika Bartrow entgegen nahmen. Letztere hatte wieder wunderschönen Blumenschmuck auf den Tischen bereitgestellt.

Rang zwei belegte der TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Rang drei die Kombinationsmannschaft aus Bochum und den weiteren VTG-Paaren Egbert und Kristin Sotzny sowie Thomas und Elke Müller. Viersen, Issum-Sevelen und Mülheim folgten auf den weiteren Rängen.

Das Helferteam der VTG an diesem Nachmittag verdiente sich ebenfalls eine gute Platzierung und betreute alle Anwesenden mit ausgesuchten Köstlichkeiten.



So sehen Sieger aus. Von links: Monika und Rüdiger Mallmann, Kristin und Egbert Sotzny, Peggy Jung und Matthias Kleinschmidt, Andrea und Norbert Merforth, Ellen und Lutz Januschowski, Birgit Fenk und Ralf Pichocki sowie Elke und Thomas Müller.







Der Pressewart der VTG verlor zeitweilig die Übersicht. Was genau sollte er fotografieren? Paare oder Beine?? Wahnsinn!!! Hier eine kleine Auswahl – wie soll man sich da entscheiden???



Karl-Heinz Bartrow: „Na, wie habe ich das wieder gemanagt? Solange ich meine Wasserflasche neben mir stehen habe, kann nichts schief gehen“.

Ralf Bäumer: „Hoffentlich merkt Karl-Heinz nicht, dass ich die Flasche schon leer getrunken habe“.



Bernd Steck war nicht nur Wertungsrichter an diesem Tage, seiner ernsten Miene ist zu entnehmen, dass er den Wasserdiebstahl beobachtet hat. Lehrwartin Heidrun Dobeleit überlegt noch, ob sie den Vorgang an den TNW melden soll.

## SEN I - Turniertag im Rahmen der „Woche des Sports“

Fünf Turniere - einmal Latein und viermal Standard - bot die Vestische Tanzsport Gemeinschaft Grün-Gold am 05. Juni 2011 anlässlich der Ruhrfestspiele Recklinghausen im Rahmen der „Woche des Sports“. Insgesamt waren in den Wettbewerben 33 Paare aus vier Bundesländern am Start.

Bedauerlicherweise litt die Veranstaltung unter dem schönen Wetter in Verbindung mit einem Feier- und Brückentag, der zahlreiche Paare wie auch Zuschauer offensichtlich veranlasste, ins Grüne zu fahren. So fielen leider zwei Lateinturniere der C- und B-Klasse aus, mit denen die VTG konfrontiert wurde. Der 1. Sportwart Oliver Große, seines Zeichens auch Turnierleiter an diesem Nachmittag, managte die Situation souverän, indem er den Beginn nach hinten verschob.

Trotz dieser kleinen Einschränkung herrschte im Hochlarmarker Tanzsportzentrum wie immer eine mitreißende Atmosphäre. Die Paare der einzelnen Klassen wussten durch gute Leistungen und ansprechende Flächenpräsenz zu überzeugen und animierten die Zuschauer zu lang anhaltendem Applaus.

Direkt zu Beginn des Turniers konnte Gastgeber VTG ein eigenes Paar sowohl beim Latein- als auch beim anschließenden Standardturnier der D-Klasse präsentieren. Lutz und Ellen Januschowski, ansonsten dem Breitensport eng verbunden, traten hier in einem Einzelwettbewerb auf und erzielten auf Anhieb beim Lateinturnier einen erfreulichen dritten Platz und im Standardbereich Rang 4. Eric und Nicole Scharnewski von der TSG Hamm errangen in beiden Wettbewerben jeweils den 1. Platz.

In der C-Klasse siegten Markus und Juliane Loef vom TC Rot-Weiss Casino Mainz, in der B-Klasse Cäsar Kaczynski und Monika Keller vom TSC Brühl im BTV 1879 sowie in der A-Klasse Markus und Monika Scheffler von Grün-Gold Casino Wuppertal. Die Paare der A-Klasse genossen die große Tanzfläche der VTG, konnten sie doch nach vorheriger Absprache jeweils mit drei Paaren pro Runde brillieren.

Es war ein schöner Nachmittag mit sehenswerten Leistungen und einer perfekten Helfergruppe, die sich hinter den Kulissen um das Wohl der Aktiven und Gäste kümmerte.





Lutz und Ellen Januschowski beim Lateinturnier in Aktion.

## Termine, Termine.....

Sa, 16. 07. 2011	Tanztreff
Sa, 17. 09. 2011	Tanztreff
Fr, 16. 09. 2011	Linedance-Workshop Beginn 17.30 Uhr
So, 25. 09. 2011	Turniertag Beginn 12.30 Uhr Milonga-BSW-Standard + SEN I / II D Std.
So, 16. 10. 2011	Turniertag Beginn 14.00 Uhr HGR II D/C Std. / Lat.
Sa, 12. 11. 2011	Grün-Gold-Ball

## Drei wichtige Termine für das Jubiläumsjahr 2012

So, 19. 02. 2012	Empfang im Tanzsportzentrum anlässlich des 50jährigen Bestehens der VTG Grün-Gold und ihrer beiden Vorvereine
Sa, 23. 06. 2012	Landesmeisterschaft der HGR B/A Std.
Sa, 17. 11. 2012	Grün-Gold-Ball

Bitte beachten sie auch die ständige Aktualisierung unserer Termine und Uhrzeiten im Internet unter <http://www.vtg-recklinghausen.de>

Die Bewegungsmelder-Redaktion bedankt sich wieder recht herzlich bei allen Helfern/innen, die ihr unterstützend im 1. Halbjahr 2011 „unter die Arme“ gegriffen haben. Genießen Sie alle die Urlaubszeit und lassen Sie die Seele baumeln.



Zum Abschluss noch ein sensationelles Erlkönig-Foto unseres 1. Sportwartes Oliver Große. Die Bewegungsmelder-Redaktion verdankt diesen Schnappschuss unserem Schriftführer Burkhard Wittulsky, dem es mit viel Mühen und Zeitaufwand gelang, das noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmte neue Outfit eines Turnierleiters für das Jahr 2012 heimlich zu fotografieren. Noch nicht geklärt werden konnten die Bedeutung des Luftballons im Mund sowie die Tatsache, dass der Regenschirm im Extremfall gar nicht vor Regen schützt. Lässt man also Turnierleiter künftig im Regen stehen?? Der Vorstand wird zunächst abwarten und sich dann entsprechende Schritte gegenüber dem TNW vorbehalten.

# Autolackiererei und Karosseriebau



# LINGK

Ihr Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung

## **Meisterbetrieb seit 1980**

Unfallinstandsetzung

Autolackierung

Rahmenrichtarbeiten

Achsvermessung

Autoglas

Nano-Lackversiegelung

Karosserie- und Fahrzeugtechnik

**[www.auto-LINGK.de](http://www.auto-LINGK.de)**

Recklinghausen • Auerstr. 10 • Tel: 71561

A2 Abfahrt RE-Ost      [info@auto-lingk.de](mailto:info@auto-lingk.de)